

In der Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat zur Umsetzung des Housing First Konzeptes in Halle wird beschrieben, dass obdach- und wohnungslose Menschen bereits seit mehreren Jahren über das Konzept der sogenannten Trainingswohnungen unterstützt werden. Aktuell stellt die Stadt Halle neun Trainingswohnungen bereit. Laut Aussage der Stadtverwaltung kann die Zahl entsprechend der Bedarfe kurzfristig erhöht werden.

Wir fragen:

1. Über wie viele Räume verfügen die Trainingswohnungen? Stehen auch Trainingswohnungen für Familien zur Verfügung?
2. Wie viele Plätze in Trainingswohnungen stehen zur Verfügung? Wie viele zusätzliche Plätze könnte die Stadtverwaltung kurzfristig zur Verfügung stellen?
3. Wie sind die Trainingswohnungen ausgestattet?
4. Wie war die Auslastung der Trainingswohnungen in den Jahren 2022 und 2023? Wie viele Familien haben das Angebot der Trainingswohnungen genutzt?
5. Gibt es Fristen, wie lange Bewohner*innen einen Platz in den Trainingswohnungen nutzen dürfen?
6. Welche Voraussetzungen müssen seitens der Bewohner*innen vorliegen, um einen Platz in einer Trainingswohnung nutzen zu können?
7. Wie gestaltet sich die sozialpädagogische Betreuung der Bewohner*innen?
8. Dürfen Bewohner*innen Haustiere in den Trainingswohnungen halten?

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende